

*Oper*Graz

Kammerkonzert #10

*Sneak Peek
auf die
Spielzeit 2025/26
mit dem
Opernstudio der
Oper Graz*

*Mo, 23. & Di, 24. Juni 2025
19:30 Uhr
Café Stolz*

Kammerkonzert #10

Sneak Peek auf die Spielzeit 2025/26 mit dem Opernstudio der Oper Graz

Jacques Offenbach (1819–1880)

La Périchole

„Tu n'es pas beau, tu n'es pas riche“

Arie der Périchole

Leah Bedenko

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Idomeneo

„Zeffiretti lusinghieri“

Arie der Ilia

Ekaterina Solunya

„S'io non moro“

Duett der Ilia und des Idamante

Ekaterina Solunya, Anna Brull

Giuseppe Verdi (1813–1901)

Rigoletto

„Ella mi fu rapita“

Arie des Herzogs

Euiyoung Peter Oh

„Caro nome“

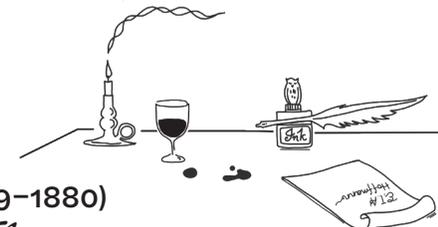
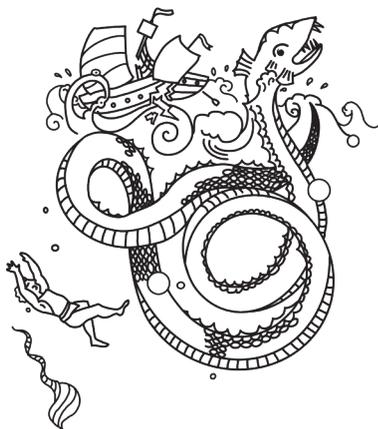
Arie der Gilda

Ekaterina Solunya

„Bella figlia dell' amore“

Quartett Gilda, Maddalena, Herzog und Sparafucile

Ekaterina Solunya, Neira Muhic, Euiyoung Peter Oh, Will Frost



Jacques Offenbach (1819–1880)

Hoffmanns Erzählungen

„Tourne, tourne, miroir où se prend l'alouette“

Arie des Dapertutto

Will Frost

„Vois sous l'archet frémissant“

Romance des Nicklausse

Anna Brull

„Belle nuit, ô nuit d'amour“

Barcarole der Giulietta und des Nicklausse

Corina Koller, Neira Muhic

Richard Strauss (1864–1949)

Der Rosenkavalier

„Di rigori armato il seno“

Arie des Sängers

Euiyoung Peter Oh

„Da lieg' ich“

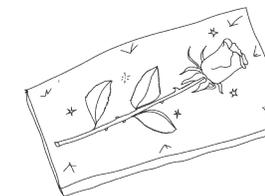
Ochs und Annina

Wilfried Zelinka, Neira Muhic

„Mir ist die Ehre widerfahren“

Octavian und Sophie

Corina Koller, Anna Brull



Corina Koller *Sopran*
Ekaterina Solunya* *Sopran*
Leah Bedenko *Mezzosopran*
Anna Brull *Mezzosopran*
Neira Muhić* *Mezzosopran*
Euiyoung Peter Oh* *Tenor*
Will Frost* *Bass*
Wilfried Zelinka *Bass*

Günter Fruhmann *Idee*
János Mischuretz *Conference*
Christian Thausing *Szenische Einrichtung*
Maris Skuja *Klavier*

Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

Die mit * gekennzeichneten Sänger:innen sind in der Saison 2024/25 Mitglied im Opernstudio der Oper Graz.

Bild- und Tonaufnahmen sind vor und während des Konzertes strikt untersagt. Gemäß Urheberrecht ist eine Zuwiderhandlung strafbar. Bitte schalten Sie Ihr Mobiltelefon aus.

Impressum

Medieninhaber: Opernhaus Graz GmbH, Geschäftsführender Intendant: Ulrich Lenz
Redaktion: Katharina John
Gestaltungskonzept: Jung von Matt Donau GmbH // Layout: Vanessa Katyi-Narr
Illustrationen: Eva Pils
Druck: Medienfabrik Graz // Stand: 16.06.2025, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Die Sopranistin *Corina Koller* hat ihre Studien in Gesang und Kunstgeschichte in Graz abgeschlossen, besuchte Meisterkurse bei Emma Kirkby, Gabriele Lechner, Linda Watson und Cheryl Studer und war 2019 Bayreuth-Stipendiatin des Wagner Forums Graz.

Seit 2021/22 Mitglied im Opernstudio der Oper Graz, sang sie u. a. die Titelpartie in *Clivia*, Annina (*La traviata*), Glascha (*Katja Kabanova*), Gloria Kramer (*Ein Hauch von Venus*), Chava (*Anatevka*) und in Schumanns *Szenen aus Goethes ‚Faust‘*.

Seit der Spielzeit 2023/24 ist Corina Koller Ensemblemitglied der Oper Graz. Hier war sie in der Titelrolle der Österreichischen Erstaufführung von Anton Foerstlers *Die Nachtigall von Gorenjska* zu erleben sowie als Becky Thatcher (*Tom Sawyer*), Irene Roth (*Crazy For You*), Fürstin Jadja (*Venus in Seide*) und in *Der Berggeist vom Schöckl* (Musik: Christoph Breidler, Libretto: Susanne F. Wolf).

In der Spielzeit 2024/25 verkörperte Corina Koller Fiordiligi in *Così fan tutte*, Ilka Pirnitzer in *Roxy und ihr Wunderteam*, Prinzessin Elisabeth in *Schön ist die Welt* und wirkte im Sitzkissenkonzert *Winterklang und Weihnachtssang* mit.



Die Sopranistin *Ekaterina Solunya* ist Absolventin der Musikschule Omsk (Sibirien). Während ihres Bachelorstudiums an der Gnessin Russian Academy of Music bei Elena Obolenskaya debütierte sie in der Partie der Tatiana in Tschairowskys *Eugen Onegin*. Sie besuchte Meisterklassen u. a. bei Evamaria Wieser, Veronica Dzhioeva, und Galina Pisonenko, und ist Preisträgerin verschiedener internationaler Wettbewerbe. Parallel zu ihrem Masterstudium studierte sie im Master bei Prof. Michail Lanskoj an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Während des Studiums sang sie die Partien der Mimi (*La Bohème*) und der Parasha (*Mavra*) sowie Hermia (*A Midsummer Night's Dream*).

Seit der Spielzeit 2023/24 gehört Ekaterina Solunya dem Opernstudio der Oper Graz an. Sie war als Kammerfrau der Lady Macbeth in *Macbeth*, als Ninon in *Die Nachtigall von Gorenjska* sowie als Mrs. Harper in *Tom Sawyer* zu erleben. In der Spielzeit 2024/25 verkörperte Ekaterina Solunya einen jungen Hirt in *Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg*, Clorinda in *La Cenerentola*, Ascagne in *Les Troyens*, Despina in *Così fan tutte* sowie Tytania in *A Midsummer Night's Dream*.

Leah Bedenko ist eine Mezzosopranistin aus Philadelphia, USA. Derzeit lebt sie in Graz, Österreich, wo sie ihr Masterstudium im Rahmen des Performance Practice in Contemporary Music Vocal Programms unter der Leitung von Holger Falk und Gan-ya Ben-gur Akselrod absolviert. Nach ihrem Bachelor-Abschluss an der Manhattan School of Music und dem Boston Conservatory of Music bei den Professoren Patty Thom und Cynthia Hoffmann kam sie 2020 nach Europa. Zu den von ihr interpretierten Rollen gehören Cesare in *Giulio Cesare* mit dem Musiktheaterprogramm der Kunst Universität Graz, Hänsel in *Hänsel und Gretel* mit dem Boston Conservatory Opera Programm, Laura in *Iolanta* mit dem Russian Opera Workshop und Reporter 5 in *Thumbprint* von Kamala Sankaram mit dem Boston Conservatory Opera Programm. Sie hatte das Privileg, sowohl als Solistin als auch im Ensemble in einer Vielzahl von Veranstaltungen aufzutreten, darunter Soloabende und Konzerte in den USA, Österreich, und Barcelona, Spanien, wo sie auch Teil des Kammerensembles Barcelona Ars Nova und Cor Francesc Valls war.

Ab der Saison 2025/26 wird Leah Bedenko Mitglied des Opernstudios der Oper Graz.



In Barcelona geboren, studierte die Mezzosopranistin *Anna Brull* an der Escola Superior de Música de Catalunya, am Conservatoire Royal de Bruxelles und in Lecce am Conservatorio „Tito Schipa“. Nach Auszeichnungen bei Gesangswettbewerben in Italien gab sie in Lecce ihr Bühnendebüt als Cherubino in *Le nozze di Figaro*. Sie gastierte u. a. an der Komischen Oper Berlin, in Saint-Etienne, in Madrid bei der Uraufführung der Kammeroper *Tránsito* des Komponisten Jesus Torres sowie im lettischen Liepāja.

Anna Brull begann ihre Karriere 2013/14 im Opernstudio, bevor sie zur Saison 2015/16 ins Ensemble der Oper Graz aufgenommen wurde. Hier sang sie zahlreiche Partien ihres Fachs, u. a. Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Rosina (*Der Barbier von Sevilla*), Marchesa Melibea (*Il viaggio a Reims*), Muse/Nicklausse (*Les Contes d'Hoffmann*), die Titelpartie in *María de Buenos Aires*, Baronin de Champigny (*Der Florentiner Hut*) und die Titelpartie in *Die Großherzogin von Gerolstein*. In der Saison 2024/25 debütierte Anna Brull in der Titelpartie von Rossinis *La Cenerentola*, als Didon in Berlioz' *Les Troyens* und als Mercedes in Lehárs Operette *Schön ist die Welt*.



Neira Muhić, Mezzosopranistin aus Bosnien und Herzegowina, schloss ihr Gesangsstudium an der Kunstuniversität Graz (KUG) in der Klasse von Univ. Prof. Dr. phil. Tom Sol ab. Sie besuchte Meisterkurse bei Cheryl Studer und Romualdo Savastano. An der KUG trat sie als Mrs. Herring (*Albert Herring*), Gany-med (*Die schöne Galathée*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*), La Badessa (*Suor Angelica*) und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*) auf. Im Sommer 2023 war sie Stipendiatin des AIMS (American Institute of Musical Studies). Im Konzertfach war sie bereits in Oratorien von Pergolesi, Schumann, Mozart und Dvořák zu hören. Im Stefaniensaal hat sie Duruflés *Requiem* und Martín Palmeri's *Misa a Buenos Aires* gesungen sowie Schuberts Messe Nr. 6 im Wiener Konzerthaus. Seit der Spielzeit 2024/25 ist Neira Muhić Mitglied im Opernstudio der Oper Graz und war hier in dieser Saison als Annina als Annina in *La traviata* sowie als Hécube und Anna in Hector Berlioz' *Les Troyens* zu erleben.



Euiyoung Peter Oh absolvierte sein Bachelorstudium an der Yonsei Universität in Seoul und schloss ein Masterstudium an der Hochschule für Musik Nürnberg bei KS Prof. Brigitte Geller an. Im Rahmen seines Studiums war er in zahlreichen Rollen zu erleben, wie etwa als Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Ferrando (*Così fan tutte*) oder Rodolfo (*La Bohème*). Seit der Saison 2023/2024 gehört er dem Opernstudio der Oper Graz an und war als Ben Harper (*Tom Sawyer*), Malcolm (*Macbeth*), Perkins und Custus (*Crazy For You*) und in *Der Bürger als Edelmann* zu erleben. Auch verkörperte er Andrès, Cochenille, Frantz und Pitichinaccio in *Hoffmanns Erzählungen*. In der Saison 2024/25 übernahm Euiyoung Peter Oh die Partien Heinrich der Schreiber in *Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg*, Gastone in *La traviata*, Iopas und Hylas in *Les Troyens* sowie Snout in *A Midsummer Night's Dream*. Für seine Interpretation von Andrès/Cochenille/Pitichinaccio/Frantz in *Offenbachs Hoffmanns Erzählungen* ist Euiyoung Peter Oh für den Österreichischen Musiktheaterpreis 2024 in der Kategorie „Bester Nachwuchs männlich“ nominiert.



Wilfried Zelinka studierte in Graz bei Karl-Ernst Hoffmann und belegte Meisterkurse bei u. a. KS Thomas Hampson und KS Brigitte Fassbaender. Neben seinen Auftritten als Opernsänger geht Wilfried Zelinka auch einer regen Konzerttätigkeit nach, in der er sich mit Literatur vom Barock bis zur Moderne auseinandersetzt.

Gastspiele führten den Bass an die Komische Oper Berlin, ans Staatstheater Darmstadt, nach Klagenfurt und Mönchengladbach, zu den Gluck-Festspielen Nürnberg, an die Volksoper Wien, ans Theater Bonn, nach Gars am Kamp sowie ans Landestheater Linz.

Ab 2002 Mitglied im Opernstudio, wurde Wilfried Zelinka im Anschluss ins Ensemble der Oper Graz aufgenommen. Hier sang er neben vielen zentralen Partien seines Fachs zuletzt u. a. Partien wie den Großinquisitor (*Don Carlo*), Kecal (*Die verkaufte Braut*), Dikoj (*Katja Kabanova*), General Bumm (*Die Großherzogin von Gerolstein*), Muff Potter (*Tom Sawyer*), Banco (*Macbeth*), Štrukelj (*Die Nachtigall von Gorenjska*) und war als Gesangssolist in diversen Konzertprogrammen zu erleben, darunter Schumanns *Szenen aus Goethes ‚Faust‘*. In der Spielzeit 2024/25 verkörpert Wilfried Zelinka Landgraf Hermann in *Tannhäuser*, Don Magnifico in *La Cenerentola*, Priam/Narbal/Geist von Priam in *Les Troyens*, Don Alfonso in *Così fan tutte* und Snug in *A Midsummer Night's Dream*. Für seine Interpretation des Banco in Verdis *Macbeth* ist Wilfried Zelinka für den Österreichischen Musiktheaterpreis 2024 in der Kategorie „Beste Nebenrolle männlich“ nominiert.

Der Gewinner des Internationalen Händel-Gesangswettbewerbs 2024, Bass *William Frost*, wurde am Royal Conservatoire of Scotland ausgebildet. Zu den bisherigen Höhepunkten seiner Sängerkarriere zählen Melisso in *Alcina* beim Confidencen Baroque Festival (Stockholm), Sarastro in *Die Zauberflöte* (Cork International Festival), 2. Nazarener und Kappadozian in *Salome* und Le Podestat in *Doctor Miracle* (Edinburgh Opera Group) sowie Bartolo in *Le nozze di Figaro* (Opera Bohemia). Seit der Spielzeit 2024/25 gehört Will Frost dem Opernstudio der Oper Graz an. In dieser Saison war er als Reimar von Zweter in *Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg*, Marchese d'Obigny in *La traviata*, Panthée in *Les Troyens* und Quince in *A Midsummer Night's Dream* zu erleben.

Günter Frußmann studierte bei Milan Horvat und ist seit 1986 an der Oper Graz tätig, wo er 1988 mit Rossinis *Il barbiere di Siviglia* debütierte. Als Gast dirigierte er u. a. das Singapore Symphony Orchestra, die Slowenische Philharmonie Laibach, das Maribor Symphony Orchestra, am Teatro Cilea in Reggio Calabria sowie regelmäßig bei den Seefestspielen in Mörbisch. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Studienleiter der Oper Graz leitet er zudem auch deren Opernstudio und ist an der Kunst-Universität Graz als außerordentlicher Professor am Institut für Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren tätig.



Geboren in Budapest und aufgewachsen in Graz, studierte *János Mischöuretz* Gesang bei Rosemarie Schmied und absolvierte Meisterkurse bei Kurt Equiluz sowie Simon Baddi. Seit 2001 spielt er Kabarett mit den Grazbürsten. Zu seinen Opern- und Operettenpartien bei der Murauer Operette, im Theater im Sensenwerk, im Musikverein für Steiermark und bei der Aichfeld-Operette zählen Papageno, Dr. Falke, Conte Carnero (*Der Zigeunerbaron*), Adam (*Der Vogelhändler*), Danilo, Boni, Zsupán (*Gräfin Mariza*), Prinz Kakerlak (*Hugdietrichs Brautfahrt*), Mydas (*Die schöne Galathée*), Bobinet (*Pariser Leben*) und Paul Aubier (*Der Opernball*). An der Oper Graz war er zuletzt als Pfarrer und Bambuschek in Robert Stolz' Operette *Venus in Seide*, als Kakadu XXII. in Offenbachs Operette *Die Insel Tulipatan* und jüngst im Musical *Silk Stockings* zu erleben. Als Conferencier moderierte er unter anderem das Kammerkonzert #2: *Botschafter der Menschlichkeit – Homage to the Czech music year*.

Neben seinem Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaften in Wien und Lyon realisierte *Christian Thausing* mehrere Kurz- und Werbefilme und organisierte Musikveranstaltungen sowie Off-Theater Produktionen. Nach einem Engagement am Städtebundtheater Biel-Solothurn ist er seit der Spielzeit 2011/12 am Grazer Opernhaus als Regieassistent und Spielleiter beschäftigt und arbeitete hier u. a. mit Regisseuren wie Lorenzo Fioroni, Marco Arturo Marelli, Damiano Michieletto und Stefan Herheim. Seine Inszenierung des Musicals *Anatevka* war in den Spielzeiten 2020/2021 und 2021/2022 an der Oper Graz zu sehen. Im Dezember 2021 gab er mit der Produktion *Thérèse Raquin* von Tobias Picker sein Regiedebüt in der Kammeroper des Theaters an der Wien. 2023/24 inszenierte er Felix Marius Langes Oper *Krieg – Stell Dir vor er wäre hier* an der Oper Graz und das Broadway-musical *Cinderella* an der Oper Wuppertal. In der aktuellen Saison eröffnete er mit Johann Strauss' Operette *Das Spitzentuch der Königin* das neu renovierte Theater an der Wien und inszenierte Paul Abrahams *Ball im Savoy* an der Staatsoperette Dresden. In der Saison 2025/2026 wird er in Graz Emmerich Kálmáns Operette *Arizona Lady* auf die Bühne bringen. Seit der Spielzeit 2023/24 leitet Christian Thausing die szenischen Workshops des Opernstudios der Oper Graz.

Maris Skuja studierte in Riga, war Solorepetitor an der Lettischen Nationaloper und ist seit 1991 an der Oper Graz tätig, deren Studienleiter und Leiter des Opernstudios er von 2001-2003 war. Als gesuchter Konzertbegleiter international renommierter Sänger:innen gastierte er in Frankreich, Finnland, Schweden, Polen, Kanada, Tschechien, den USA, der Schweiz sowie Island.



Kammerkonzerte im Café Stolz 2025/26

Kammerkonzert 1

Equalis Quartett

MO 29.09.2025 19:30

Kammerkonzert 2

Vier plus Vier und Klavier

MO 20.10.2025 19:30

Kammerkonzert 3

Frauenliebe

MO 24.11.2025 19:30

Kammerkonzert 4

Streichtrio tiefgründig

MO 22.12.2025 19:30

Kammerkonzert 5

Wiener Musik

MO 12.01.2026 19:30



CAFE світо-світ
STOLZ світо-світ!

Geöffnet

Mittwoch bis Samstag
von 14 bis 18 Uhr &
bei Kammerkonzerten
ab 18:30 Uhr bis zur 1. Pause.



Kammerkonzert 6

Opernstudiokonzert

»Paris, jour et nuit«

MO 02.03.2026 19:30

Kammerkonzert 7

Von Böhmen und Bohème

MO 13.04.2026 19:30

Kammerkonzert 8

Klänge der Romantik

MO 04.05.2026 19:30

Kammerkonzert 9

A tre

MO 01.06.2026 19:30

Kammerkonzert 10

Szenisches Opernstudiokonzert

MO 22.06.2026 19:30



Alles über das umfassende Abo-Angebot erhalten Sie online auf oper-graz.com oder direkt im Ticketzentrum!

Tel. +43(0)316 8000 | tickets@ticketzentrum.at
Oper Graz | Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz
Tel. +43(0)316 8008 | oper@oper-graz.com



Saison 2025/26

<i>Idomeneo</i> Wolfgang Amadeus Mozart	OPER	27.09.2025
<i>Moskau, Tschërljomuschki</i> Dmitri Schostakowitsch	OPERETTE KONZERTANT	04.10.2025
<i>On the Town</i> Leonard Bernstein	MUSICAL	25.10.2025
<i>Rigoletto</i> Giuseppe Verdi	OPER	15.11.2025
<i>Ring</i> STUDIOBÜHNE Brian Scalini, Jack Traylen und Etay Axelroad	TANZ	21.11.2025
<i>Schneewittchen und die 77 Zwerge</i> Elena Kats-Chernin	FAMILIENMUSICAL FAMILIENMUSICAL	29.11.2025
<i>La Divina Comedia</i> Estefania Miranda	TANZ	17.01.2026
<i>Wozzeck</i> Alban Berg	OPER	13.02.2026
<i>Arizona Lady</i> Emmerich Kálmán	OPERETTE	14.03.2026
<i>Mein Lieblingstier heißt Winter</i> Lukas Kranzelbinder	OPERETTE FOLGE 4 & 5	22.03.2026
<i>Castor et Pollux</i> Jean-Philippe Rameau	BAROCKOPER	11.04.2026
<i>Die drei Musketiere</i> Ralph Benatzky	OPERETTE STUDIOBÜHNE	16.04.2026
<i>Der Rosenkavalier</i> Richard Strauss	OPER	09.05.2026
<i>Modern Times</i> Anne Jung, Katarzyna Kozielska und Giovanni Insaudo	TANZ	20.05.2026
<i>Hoffmanns Erzählungen</i> Jacques Offenbach	OPER	11.06.2026

